

# JAHRESBERICHT 2014



Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun  
Wir bündeln unsere Kräfte.

# Jahresbericht des Präsidenten

Auch im vergangenen Jahr hat der Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun wieder viele interessante Aufgaben gemeistert. Nachfolgend das **Geschäftsjahr 2014 im Überblick:**

## VEREINSENTWICKLUNG

- Mit viel Engagement hat der Vorstand an verschiedenen Themen gearbeitet.
- Mit genügender finanzieller Abdeckung ist die Geschäftsstelle mit mehr Prozent besetzt worden mit dem Ziel, mehr Projekte/Aufgaben bewältigen zu können (geltend ab 2015)
- Die Geschäftsleiterin ist als Vertretung für die Region im Vorstand von Palliative.bern vorgeschlagen worden und hat bereits an Sitzungen teilgenommen (die offizielle Wahl ist für 29. April 2015 geplant). Der Kontakt zu anderen kantonalen Netzwerken ist somit gestärkt und Synergien können besser gefunden werden.

## NETZWERKARBEIT

- Im Jahr 2014 sind Kontakte hergestellt worden zu diversen regionalen Institutionen und Fachpersonen der Palliative Care, darunter auch die Seelsorge, die Sozialberatung und die Ernährungsberatung. Daraufhin konnte der Vorstand zu Beginn des Jahres 2015 die **Reformierte Gesamtkirche Thun** und den **Verein SOLINA** als neue Mitglieder aufnehmen
- Der Vorstand hat beschlossen, die **erste regionale, interdisziplinäre Fachtagung Palliative Care am 29.10.2015** zu organisieren. Angestrebt wird ein gegenseitiges Kennenlernen der Fachpersonen und der regionalen Angebote, den Netzwerkgedanken und die Interdisziplinarität zu fördern und auch Aktuelles zu „brennenden“ Palliative Care Themen zu diskutieren.
- Die Problematik der Finanzierung von Übertritten aus dem Spital in eine Institution der Langzeitpflege bei palliativen Patienten im nicht AHV-Alter ist erkannt und aufgenommen worden mit dem Ziel, dank klaren Abläufen und Finanzierungswegen, den Patienten und Angehörigen eine Entlastung zu bieten. Informationen können bei der Geschäftsstelle eingeholt werden.

## WEITERBILDUNG

- Die **Weiterbildungskommission** hat sich ordnungsgemäss zweimal getroffen. Der Austausch aus den diversen Fachgebieten und Funktionen ist sehr wertvoll. Daraus entstehen gute Vorschläge, die dann als Weiterbildung angeboten werden. Dank den motivierten und kompetenten Kommissionsmitgliedern, unter der fachlicher Leitung von Fernando Carlen der **HES-SO Wallis**, hat sich die Kommission auf viele Fachbereiche erweitert und die Zusammenarbeit mit anderen Anbietern von Weiterbildungen hat sich etabliert (**Beocare, SRK Kanton Bern und Wallis, Berner Bildungszentrum für Pflege**).
- Die angebotenen Kurse wurden im Durchschnitt gut besucht, auch der ganz neue Palliative Care-Kurs für PflegehelferInnen SRK!
- An der am 13.11.2014 in Thun durchgeführten Tagung in Zusammenarbeit mit der HES-SO Wallis und dem Palliative Care Netzwerk Region Thun zum Thema „Entwicklung einer palliativen Organisationskultur“ haben ca. 30 Interessierte teilgenommen und spannende Inputs gegeben.

## QUALITÄT

- **Konzept der Palliative Care in der Langzeitpflege:**  
Gemäss Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) des Kantons Bern wird künftig für die Ausstellung von Betriebsbewilligungen von den Leistungserbringern eine Mindestqualität von Palliative Care verlangt. Hierzu wird von jedem Betrieb ein Konzept erwartet, das konkret aufzeigt, wie die Vorgaben erreicht und im ganzen Heim umgesetzt werden.  
Der Vorstand hat nach einer informellen Umfrage unter den Mitgliedern und um Synergien zu nutzen, entsprechende Finanzen freigegeben, damit das Netzwerk seine Mitglieder in der Umsetzung der kantonalen Vorgaben bezüglich Palliative Care unterstützen kann. Heidi Abt wurde dafür beigezogen (Bildungsmanagement GmbH, [www.abt-bm.ch](http://www.abt-bm.ch)). Sie war bereits beim Aufbau des Netzwerkes involviert. Am **Mittwoch, 16.09.2015** findet in Thun eine

Informationsveranstaltung statt, um das Projekt vorzustellen. Die Teilnahme und die Rückmeldungen/Fragen aus den Institutionen sind für den Erfolg sehr wichtig!

- 2014 wurden zwei **Fallbesprechungen der ethischen Entscheidungsfindung** durchgeführt. Die kompetente Leitung durch Walter Anghileri, der Dialog Ethik Zürich, hat die Teilnahme in einem positiven Umfeld zu einem anstrengenden, aber sehr lehrreichen Erlebnis gemacht. Die Besucher haben jeweils aktiv mitgemacht. Die Rückmeldungen sind positiv bis sehr positiv ausgefallen. Der Vorstand hat im April 2015 beschlossen, diese Fallbesprechungen weiterhin anzubieten, jeweils vorausgesetzt, dass die Finanzierung dafür gesichert werden kann.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Am Thuner Seniorenmarkt vom 18.10.2014 hat sich der Verein mit einem eigenen Stand vielen Besuchern vorstellen können und über deren Bedürfnisse in der Palliative Care vieles lernen können. Am **Samstag 17.10.2015** ist der nächste Seniorenmarkt geplant!
- Das Netzwerk ist mehrmals für Referate angefragt worden. Wir engagieren uns natürlich auch da sehr gerne!
- Die Website wird heute viel öfter aufgerufen als vor einem Jahr: ein gutes Zeichen!

## FINANZEN

- Für die Entwicklung des Netzwerkes und für die Durchführung der Projekte sind wir nebst Mitgliederbeiträgen auf fremde Finanzierung angewiesen. Ein grosser Dank geht an unsere Sponsoren und Spender (**KrebsStiftung Thun-Berner Oberland, SRK Bern-Oberland, GlaxoSmithKline AG, Amgen, Bank AEK** und andere) Auch Spenden von **Privatpersonen** sind eingegangen: Dies freut und ehrt uns ganz besonders!  
Nach wiederholten Gesuchen um Anstossfinanzierung beim Kanton haben wir im Jahr 2014 dankend einen Beitrag erhalten.
- Die Zahlen unserer Finanzen sind der Jahresrechnung und dem Budget zu entnehmen.

## Ein Blick nach vorne:

Änderungen im Vorstand - bei der Mitgliederversammlung 2015 sind Wahlen geplant:

- Renate Hofer (SRK) und Erika Lüscher (VSB) treten zurück.  
Beim SRK wurde bereits eine motivierte Ersatzperson gefunden: Barbara Zimmerli aus Zweisimmen, Pflegefachfrau und Gerontologin mit breiter Erfahrung.
- Der MPD kann nun seinen Platz im Vorstand mit einer Pflegefachperson besetzen: Kathrin Graf-Hemmi, seit Herbst 2014 im MPD, wird zur Wahl vorgeschlagen.

Den austretenden Vorstandsmitgliedern danken wir ganz herzlich für das grosse Engagement, für die konstruktive und wertschätzende Art, und wünschen Ihnen alles Gute!

Wir freuen uns aber auch auf die neuen Mitglieder und auf deren neue Ideen und Beiträge!

Nebst den bereits erwähnten grossen Projekten, Ziele für das Jahr 2015, stehen folgende Tätigkeiten im Vordergrund:

- weiterhin neue Kontakte zu wichtigen Partnern in der Palliative Care knüpfen
- Standortbestimmung der Netzwerkarbeit
- mit zunehmender Mitgliederzahl die Zusammenarbeit und die interne Kommunikation fördern

Wir freuen uns auf die vielen anstehenden Herausforderungen, welche wir mit Elan anpacken!

Allseits danken wir herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die grossartige Mitarbeit! Wir freuen uns auf eine weitere spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Dr. Daniel Rauch, Präsident

# Jahresrechnung 2014 und Budget 2015

Palliative Care Region Thun  
Rechnung 2014 und Budget 2015

Kto		Rechnung 2014		Budget 2015		Bemerkungen
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
	Dienstleistungsertrag	-				
3630	Mitgliederbeiträge	15'000.00		17'000.00		
3631	a.o. Beiträge	154'000.00				
3640	Sponsoring	6'013.95		20'000.00		
4400	Leistungen Dritter (selbst. Erwerb.)		1'944.00		10'000.00	Abt, Dialog Ethik
	<b>Personalaufwand</b>					
5400	Löhne		16'788.20		33'800.00	
5470	Sozialversicherungsbeiträge		1'438.10		5'000.00	
5473	Unfallversicherung		254.50		800.00	
5474	Krankentaggeldversicherung		137.40		550.00	
5472	Vorsorgeeinrichtung				4'000.00	
5481	Weiterbildungen		475.00		500.00	
5482	Spesen		1'538.85		500.00	
5489	Übriger Personalaufwand				1'200.00	
5900	Leistungen Dritter (unselbst. Erwerb.)				1'000.00	Referenten
	<b>sonst. Betriebsaufwand</b>					
600	Miete versch. Räume				500.00	
6313	Vereinsversicherung		715.40		720.00	
6361	Gebühren		-			
6500	Büromaterial		-		500.00	
6520	Mitgliederbeiträge		1'450.00		450.00	palliativ.ch
6521	Spenden, Vergabungen, Geschenke		444.60		1'500.00	
	Vorschüsse Nothilfe				5'000.00	
6530	Buchführungshonorare		1'510.00		1'500.00	
6574	Kleininvestitionen IT		145.80		1'000.00	
6610	Werbedrucksachen				1'000.00	
6670	Öffentlichkeitsarbeit, Kundenanlässe				2'000.00	
	Übriger Betriebsaufwand		212.70		500.00	
	Post/Bankspesen		38.90		50.00	
	Erträge aus Post/Bankguthaben		-98.60		-100.00	
	<b>Ueberschuss</b>					
		175'013.95	26'994.85	37'000.00	71'970.00	
			<b>148'019.10</b>		<b>-34'970.00</b>	
		175'013.95	175'013.95	37'000.00	37'000.00	

## Revisionsbericht

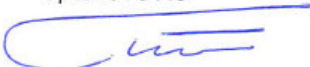
### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2014

Ich habe die Jahresrechnung des Vereins Palliative Care-Netzwerk Region Thun für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei der Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Spital STS AG



Jürg Thöni  
CFO

## Mitglieder

- Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Oberland
- Stiftung WiA - Wohnen im Alter
- Spital STSAG
- SPITEX Region Thun
- Verein Schwerkranke Begleiten, Thun
- Pflegeheim des Alpes, Merligen
- Gutknecht-Stiftung, Thun
- Spitex-Dienste oberes Gürbetal, Wattenwil
- Edelgard Jöhr, dipl. Pflegefachfrau für den Einsatz zu Hause, Steffisburg
- Reformierte Gesamtkirchgemeinde, Thun
- SOLINA Verein, Spiez

## Vorstand

- Dr. med. Daniel Rauch, Onkologe und Palliativmediziner, Spital STSAG (Präsident)
- Frau Renate Hofer, SRK Bern-Oberland (Vize-Präsidentin)
- Frau Karin Affolter, Geschäftsführerin SPITEX Region Thun (Kassierin)
- Dr. med. Ute Gick, Leitende Ärztin Onkologie, Spital STSAG
- Frau Regula Lüscher, Leiterin PACA SPITEX Region Thun
- Herr Bernhard Moser, Mitglied der Geschäftsleitung, Wohnen im Alter WIA
- Frau Erika Lüscher, Co-Präsidentin Verein Schwerkranke Begleiten

## Geschäftsstelle

Natalie Pedrini  
Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun  
Chalet/Krankenhausstrasse 12  
3600 Thun  
Tel. 033 226 22 27  
Fax. 033 226 25 38  
E-Mail: [info@palliativecare-thun.ch](mailto:info@palliativecare-thun.ch)  
Web: [www.palliativecare-thun.ch](http://www.palliativecare-thun.ch)

## Spenden

Spendenkonto: **30-38118-3** / IBAN: **CH65 0870 4044 9017 7714 5**